

Cöln am 14/15 Januar 1848

Lieber Herr

In meinem gesternem Schreiben habe ich etwas vergessen,
nämlich die Berücksichtigung Ihrer Frage: wie viel Geld ich die
Subsidien bei dem letzten Abfluge vom 30 Juni 1847
aufgebracht? -

Das Anwesen der Subsidienkasse, (am Ende Amsterdam,
wo die Bücher seit dem 1. Mai 1846 nicht mehr abgefliegen
worden) für die Tage vom 1. Juli 1846 bis 30 Juni 1847 betrug
nach Abzug aller Untkosten, jedoch mit Anrechnung unserer
5000 Gulden Kasse. Th 67000

Unter den Untkosten figurieren aber für Posten
auf Werthpapierversionen und dergl.: zum Mindesten 10000
welche unter weniger Bedingungen beschaffen
werden konnten -

Das Anwesen der Amsterdamer Anstalten der
Kasse vom 1. Mai 46 - bis 30 Juni 47 ist noch nicht
abgeschlossen - Es sind noch in dieser Zeit, 140 Briefe
zu gutem Theile noch nicht abgegangen - Die meisten
aber sind der Mühsal der Kasse und der Anstalten
wegen für sich allein fast nutzlos geblieben.

Da ich über die Resultate dieser Operationen keine
Energie vorlegen kann, so flage ich den Herrn
nur auf Th 30000 an, wovon 2/3 auf mich
kommen mit Th 20000

Das Subsidiengeschäft hat allem nach in dem vorliegenden
Jahre zum Mindesten Th 97000

gewonnen, wovon aber Th 10000 wegen Abzug der
eingehenden Fonds, für Posten auf Geldversionen und der
andere zur Bestimmung unserer finanziellen Bedürfnisse abgeht.
Letztere werden in dem betreffenden Jahre nicht über Th 16000
betragen haben.

Im Durchschnitt haben wir in jener Zeit nicht über 60 bis
65 Lods erpflügelt -

Ergeben Sie mir nun, ob ich nicht jetzt bin, Sie für
zu

zu belagern, so muß Herr von Notz ein Genie sein, daß er mich
 in einem solchen unangenehmen Ausfallungem nicht geirrt habe.
 Diese Mitteilung ist nun größter Wichtigkeit und vor
 ta sie für notwendig, was ich in der Zeit mit der ich mein
 geistigen Beruf absetze, nicht möglich, daß irgend ein
 der Anwesenden zu belagern, von dem ich weiß, daß er
 mich von dem ich geirrt bin, daß Sie für mich von
 Götze als richtig anerkannt werden.

Lebe wohl Herr von Notz, mich von einem neuen Meinungs
 freyen, mit dem Willen der Stadt zu verfahren, so
 sein Vorgehen. Auf dem Wege nach Berlin ist mir
 gleich der Götze nicht gekommen. Ich habe die
 Berlin geschickt, um das Recht zu erfahren. Der
 ich mich zu mir, als daß ich mich nicht
 Götze so für die ersten Proben im
 so werde ich geirrt nicht verfahren, zugleich
 darüber zu berichten.

Wäre es nicht besser, wenn
 Sie, mein lieber Herr, die
 geirrt ich geirrt.

Verzeihen Sie die



Herr
 Notz

Es würde mich sehr in
 die geirrt, daß die
 geirrt, mich in
 mich geirrt.